



Begleitmaterial für den Unterricht

Vorlesen, Sprechen, Gestalten – für Vorschule und Grundstufe (ab 5 Jahren)

Zum Kinderbuch von Melanie Wolf · Nexus Verlag

die-drei-gaben.com

Über das Buch und seinen Einsatz

Worum es geht

Johanna wächst in den Bergen auf. Als sie ein neugeborenes, schneeweißes Kälbchen aus größter Not rettet, beginnt eine besondere Freundschaft: Ein Jahr und einen Tag lang kümmert sie sich liebevoll um Lora – bis sich das Kälbchen in einer stillen Nacht als Audhumbla offenbart, eine Fee in Gestalt der Urkuh aus der nordischen Mythologie. Zum Dank für Johannas Mut und Fürsorge segnet Audhumbla sie mit drei Gaben. Welche das sind, entdecken die Kinder im Buch.

Themen und Kompetenzbezüge

Werte-Erziehung: Mut, Mitgefühl, Verantwortung und Freundschaft werden erlebbar erzählt statt erklärt – ideal für Ethik, Religion und den Morgenkreis.

Sprachförderung: kurze Textabschnitte, klare Erzählstruktur und großformatige Bilder unterstützen Vorlesegespräche, Nacherzählen und erstes Selbstlesen.

Sachunterricht: Bauernhoftiere, die Bedürfnisse von Kälbern und die Frage, was Tiere zum Glücklichsein brauchen.

Kulturelle Bildung: mit Audhumbla öffnet sich eine kindgerechte Tür zur nordischen Mythologie und zu alten Erzähltraditionen.

Gelebter Tierschutz: Ein Teil der Bucherlöse unterstützt den Lebenshof Hohenwart e.V. – die Botschaft des Buches wird real (siehe Seite 7).

Einsatzempfehlung

Das Buch eignet sich zum Vorlesen in zwei bis vier Etappen (natürliche Pausen: nach der Rettung, nach dem ersten gemeinsamen Sommer, vor der Verwandlungsnacht) oder als Ganzlektüre für einen Projekttag. Die Arbeitsblätter dieser Mappe sind bewusst mal-lastig gehalten, damit auch Kinder ohne Schreibkenntnisse teilnehmen können; Schreibzeilen sind optional nutzbar.

Vor, während und nach dem Lesen

Vor dem Lesen

Schaut euch das Cover an: Wer könnten die beiden sein? Wie fühlen sie sich?

Habt ihr schon einmal ein Kalb gesehen? Was braucht ein Tierkind?

Der Titel verrät: Es geht um drei Gaben. Was könnte eine „Gabe“ sein?

Während des Lesens

Johanna findet das Kälbchen im Regen. Was würdet ihr an ihrer Stelle tun?

Warum schaut Johanna nicht weg, obwohl sie selbst noch klein ist?

Woran merkt man, dass Lora und Johanna Freundinnen werden?

Ein Jahr und ein Tag – warum ist diese Zeit wohl wichtig?

Nach dem Lesen

Welche der drei Gaben hättet ihr am liebsten? Warum?

Was hat Johanna gegeben, bevor sie etwas geschenkt bekam?

„Manchmal beginnt die größte Magie genau dort, wo ein Herz nicht wegschaut.“ – Was bedeutet dieser Satz für euch?

Kennt ihr eine Situation, in der jemand nicht weggeschaut hat und geholfen hat?

Mut, Mitgefühl, Freundschaft

Die Mut-Runde

ca. 15 Min., Sitzkreis

Ein goldener Stern (Bastelstern oder Kastanie) wandert im Kreis. Wer ihn hält, darf erzählen: „Einmal war ich mutig, als ...“ Kein Kind muss, jedes darf. Abschluss: Gemeinsam überlegen, dass Mut nicht laut sein muss – Johannas Mut war leise: hinschauen, dableiben, helfen.

Wie fühlt sich Lora? – Rollenspiel

ca. 20 Min., Paare

Immer zwei Kinder: Eines ist das frierende Kälbchen im Regen, eines ist Johanna. Wie kann Johanna zeigen, dass Lora sicher ist – ohne Worte? (Zudecken andeuten, ruhig sprechen, dableiben.) Danach tauschen. Gespräch: Woran merkt ihr, dass sich jemand um euch kümmert?

Der Freundschafts-Steckbrief

ca. 20 Min., Einzel- oder Partnerarbeit

Die Kinder malen (oder schreiben) drei Dinge, die eine gute Freundin oder ein guter Freund tut. Anschließend werden die Blätter zu einer „Freundschafts-Wand“ zusammengehängt – so entsteht das Klassenversprechen, aufeinander zu achten wie Johanna auf Lora.

Meine drei Gaben

Audhumbla schenkt Johanna drei besondere Gaben. Stell dir vor, DU dürftest drei Gaben verschenken – an wen du willst. Male oder schreibe sie in die Geschenke.

1. Gabe

2. Gabe

3. Gabe

Diese Gabe würde ich am liebsten verschenken an:

Tipp für Pädagog:innen: Jüngere Kinder malen nur; die Zeilen sind für Schreibanfänger:innen gedacht.

Bring die Geschichte in die richtige Reihenfolge

Vier Bilder aus Johannas Geschichte sind durcheinandergeraten. Schreibe die Zahlen 1 bis 4 in die Kreise – in der richtigen Reihenfolge der Geschichte.



Die Nacht, in der Lora leuchtet



Johanna findet das Kälbchen im Regen



Gemeinsam über die Almwiese



Johanna füttert Lora im Stall

Lösung für Pädagog:innen: Regen Stall Almwiese Leuchten (2 · 1 · 4 · 3 in der Bildanordnung oben).

Wer ist Audhumbla?



In den ganz alten Geschichten aus dem Norden – der nordischen Mythologie – erzählt man sich von Audhumbla, der Urkuh. Sie war eines der allerersten Lebewesen der Welt und ernährte mit ihrer Milch die Riesen am Anfang der Zeit. Audhumbla steht für Fürsorge und für den Anfang von allem Guten.

Im Buch begegnet uns Audhumbla als Fee, die sich lange keinem Menschen mehr gezeigt hat – bis Johanna kommt und beweist, dass es noch Menschen gibt, die hinschauen und helfen.

Wusstest du? Drei Kuh-Fakten zum Staunen

Kälber trinken in den ersten Wochen mehrere Liter Milch am Tag – und brauchen Wärme und Nähe, genau wie Lora im Stall.

Kühe schließen Freundschaften: Sie haben Lieblingskühe, mit denen sie am liebsten zusammen sind.

Kühe sind neugierig und können sich Gesichter und Wege lange merken.

Der Lebenshof Hohenwart e.V.

Auf einem Lebenshof dürfen gerettete Tiere einfach leben – sie müssen keine Milch geben, keine Eier legen und nicht geschlachtet werden. Auf dem Lebenshof Hohenwart leben über 250 gerettete Tiere: Rinder, Schafe, Schweine, Esel, Ponys und viele mehr.

Ein Teil der Einnahmen aus „Die drei Gaben“ geht an den Lebenshof Hohenwart. Die Geschichte von Johanna und Lora hilft also echten Tieren – mit jedem Buch.



Gesprächsanlass für die Klasse

Was braucht ein Tier, um glücklich zu sein? (Futter, Platz, Freunde, Sicherheit ...)

Wie können Kinder Tieren helfen? Ideen sammeln – von „hinschauen“ bis „Erwachsene holen“.

Gemeinsam die Website des Lebenshofs anschauen: lebenshof-hohenwart.de

„Manchmal beginnt die größte Magie genau dort,
wo ein Herz nicht wegschaut.“





